



Ausbildungskalender

zu den Aufgaben der Mentorin/des Mentors und der begleitenden Fachlehrer
im Vorbereitungsdienst 2017/18

Der Ausbildungskalender bietet einen Überblick über den Verlauf des Referendariats, die Aufgaben der Referendare und die Begleitung durch den Mentor und die Fachlehrer an der Schule. Er soll zudem das koordinierte Vorgehen von Schule und Seminar erleichtern.

Die GymPO II (2015) ist die juristisch verbindliche Grundlage der gemeinsamen Arbeit (www.seminar-stuttgart.de unter „Ausbildungs- und Prüfungsordnung“).

Weitere Informationen zum Referendariat enthält die Broschüre „Seminarinfo“ (www.seminar-stuttgart.de unter „Ausbildung - Kurs 2017/18“).

Wir verstehen den Ausbildungskalender als einen Baustein wertschätzender Zusammenarbeit zwischen Schule und Seminar. Über Hinweise und Verbesserungsvorschläge freuen wir uns.

Hinweis: Die im Text genannten Personalbegriffe sind als funktionsbezogene Bezeichnungen zu verstehen, die gleichermaßen auf Frauen und Männer zutreffen.

Anmerkungen:

Inhalte des Vorkurses: Unterrichtsbeobachtung (Hospitation), Unterrichtsplanung, Bildungsplan, Lehrerrolle und Lehrerverhalten, Einführung in das Beamtenrecht, Basistraining Rhetorik und Medienausbildung.

erster Ausbildungsabschnitt (ab 09.01.2017)			
Zeitraum	Referendarin /Referendar	Mentorin/ Mentor	Fachlehrerin /Fachlehrer
Januar Vorkurs	Ausbildung in Pädagogik, Beamtenrecht und Fachdidaktik am Seminar; Aspekte der Hospitation werden erlernt und Bausteine für die Planung von Einzelstunden und Unterrichtseinheiten werden erarbeitet, so dass ein zügiger und zugleich produktiver Einstieg in die eigene Unterrichtspraxis an der Schule ermöglicht wird.	Do, 19.01.17: Schulvormittag Referendare werden an der Schule eingewiesen: organisiert von der Schulleitung und möglichst eng begleitet durch den Mentor lernen die Referendare Räumlichkeiten, Personen, Strukturen und fachspezifische Gegebenheiten an der Schule kennen.	nimmt evtl. ersten Kontakt auf;
erstellen gemeinsam einen Hospitations- und Unterrichtsfahrplans für die ersten zwei Wochen			
gesamtes erstes Halbjahr Febr.-Juli	<i>GymPO II §13 (3)</i> - 8-10 Stunden Hospitation und Unterricht pro Woche - 60 Stunden Unterricht insgesamt (alle Stufen, alle Fächer, gleichmäßige Verteilung) beginnt möglichst zügig mit ersten Unterrichtsversuchen (Einzelstunden und kleine Einheiten von 4-8 Stunden); wahrt die Breite der Ausbildung; verschafft sich mit Hilfe des „Kompetenzrasters zur Selbst- und Fremdevaluation von Unterricht“ einen ersten Überblick über die Anforderungen und den eigenen Ausbildungsstand nimmt Einblick in die Aufgaben des Klassenlehrers und der verschiedenen Gremien der Schule; nimmt Teil an Elternabenden und wenn möglich an Elterngesprächen, in vertretbarem Umfang an Schulveranstaltungen und außerunterrichtlichen Veranstaltungen;	unterstützt den Referendar bei der Suche nach Hospitationsmöglichkeiten (auch Vermitteln von Fachlehrern) und initiiert möglichst rasch den eigenen Unterricht des Referendars; hat die Breite der Ausbildung im Blick: Unterrichtspraxis in verschiedenen Klassenstufen, Begleitung durch verschiedene Fachkollegen; informiert über Schulcurriculum, Fachbücher und Materialien; berät und unterstützt bei Fragen und Schwierigkeiten ggf. wird ein fester Termin für regelmäßige Kontakte mit Referendar vereinbart; führt in Gremien und Strukturen der Schule ein und motiviert, an Schulveranstaltungen und außerschulischen Veranstaltungen teilzunehmen.	gibt Gelegenheit zum Hospitieren; stellt die eigene Konzeption der aktuell geplanten Unterrichtseinheit vor; bespricht Einzelstunden vor; reflektiert die gehaltenen Stunden (orientiert sich dabei am aktuellen Ausbildungsstand des Referendars) gibt Freiräume zum Ausprobieren (Methoden, Sozialformen, Materialien); fördert die Planungs- und Reflexions-Kompetenz des Referendars durch zunehmende Selbstständigkeit.

Zeitraum	Referendarin /Referendar	Mentorin/ Mentor	Fachlehrerin /Fachlehrer
bis Ostern	<p>informiert rechtzeitig die Schulleitung und den Mentor über die geplanten und erfolgten Unterrichtsbesuche der Ausbilder des Seminars.</p> <p>erste Unterrichtsbesuche der Ausbilder am Seminar finden in allen Fächern statt.</p>	<p>tauscht Eindrücke mit den Fachleitern aus und ist über die Zielvereinbarungen zwischen Fachleiter und Referendar nach den beratenden Unterrichtsbesuchen informiert;</p> <p>unterstützt den Referendar bei der Umsetzung der Zielvereinbarungen;</p> <p>achtet auf ein angemessenes Zeitmanagement;</p> <p>generell wird von Seiten des Seminars die Teilnahme des Mentors und der betreuenden Fachlehrer an Unterrichtsbesuchen und deren Besprechungen begrüßt.</p>	
bis Ende Juni	<p>zweite Unterrichtsbesuche der Ausbilder am Seminar finden in allen Fächern statt;</p> <p>gegebenenfalls auch ein dritter Unterrichtsbesuch.</p> <p>Das „Kompetenzrasters zur Selbst- und Fremdevaluation von Unterricht“ sollte mindestens zum zweiten Mal bearbeitet worden sein.</p>	<p>hat auch weiterhin die Breite der Ausbildung des Referendars im Blick;</p> <p>führt Gespräche mit Kollegen und Ausbildern am Seminar bezüglich „Befähigung zum eigenständigen Unterricht“;</p> <p>(bis spätestens 14.07.17 muss ggf. entschieden sein, dass dem Referendar kein selbstständiger Unterricht übertragen werden kann.)</p>	<p>die detaillierten Nachbesprechungen sollten zunehmend übergehen in eine eigenständige Reflexion des Referendars über Stärken, Schwächen und sinnvolle Alternativen (Reflexionskompetenz stärken);</p> <p>berät beim Erstellen von Klassenarbeiten und deren Korrektur;</p>
Juli	<p>Prüfung in Schul-, Beamtenrecht sowie schulbezogenem Jugend- und Elternrecht (03.07.17 – 14.07.17)</p> <p>Ausbildungsgespräch mit dem Tutor am Seminar Grundlage für das Ausbildungsgespräch ist das „Kompetenzrasters zur Selbst- und Fremdevaluation von Unterricht“, das mindestens zweimal ausgefüllt wurde um die eigene Kompetenzentwicklung zu reflektieren.</p> <p>Planung der Dokumentation (Thema, Klassenstufe, Klasse, Zeitraum)</p> <p>Vorbereitung des eigenverantwortlichen Unterrichts (Jahresplanung)</p>	<p>informiert auf Anfrage im Vorfeld des Ausbildungsgesprächs den Tutor über den Ausbildungsstand des Referendars ggf. Teilnahme am Ausbildungsgespräch (<i>GymPO II §12 (4)</i>);</p> <p>tauscht sich mit der Schulleitung aus in Bezug auf die Vergabe des Lehrauftrags für das nächste Schuljahr (Berücksichtigung der vorgeschriebenen Klassenstufen für die Lehrproben und die Dokumentation)</p>	<p>berät bei und tauscht sich aus über weitere Formen der Leistungsmessung (mündliche Noten, GFS, etc.)</p>

zweiter Ausbildungsabschnitt (Schuljahr 2017/2018)			
Zeitraum	Referendarin /Referendar	Mentorin / Mentor	Fachlehrerin / Fachlehrer
gesamtes Schuljahr	<p><i>GymPO II §13 (4):</i> <i>10 – max. 12 Wochenstunden selbstständiger und begleiteter Unterricht (davon mindestens 9 Stunden selbstständig kontinuierlich)</i></p> <p>insgesamt mindestens 20 Stunden begleiteter Unterricht (auf die Pflichtfächer verteilt, bei 3 Pflichtfächern nur in 2 Fächern);</p> <p>Planung des begleiteten Ausbildungsunterrichts möglichst in den ersten 6 Schulwochen.</p> <p>durch den eigenverantwortlichen und den begleiteten Unterricht sollen im Sinne der Breite der Ausbildung alle Fächer und alle Schulstufen abgedeckt werden.</p>	<p>steht als Ansprechpartner bei auftretenden Schwierigkeiten bereit; weiterhin günstig wären regelmäßige Gespräche mit dem Referendar (evtl. Zeitfenster)</p> <p>achtet darauf, dass die Unterrichts-Obergrenze von max. 12 Stunden pro Woche nicht überschritten wird;</p> <p>berät bei der Planung des begleiteten Ausbildungsunterrichts; achtet auf eine enge Beratung beim Terminieren, Erstellen und Korrigieren der ersten Klassenarbeiten (betrifft auch GFS);</p> <p>tauscht sich aus mit der Schulleitung über den Ausbildungsstand des Referendars.</p>	<p>bespricht im begleiteten Unterricht die gehaltenen Stunden vor dem Hintergrund der gesamten Unterrichtseinheit;</p> <p>fördert die Reflexionskompetenz des Referendars;</p> <p>bespricht und berät ggf. im Zusammenhang mit ersten Klassenarbeiten und mündlichen Noten.</p>
Sept. bis Nov.	<p>Jahresplanung für den eigenverantwortlichen Unterricht, inkl. der Termine für die Klassenarbeiten</p> <p>legt das Thema der Dokumentation endgültig fest (bis spätestens 19.09.2017)</p> <p>führt die Unterrichtseinheit zur Dokumentation durch;</p> <p>wählt Klassen für die Beurteilung der Unterrichtspraxis aus (Termin für die Meldung der Klassen beim Prüfungsamt: Anfang Oktober)</p> <p>3. Unterrichtsbesuch durch Fachleiter</p> <p>erster Elternabend</p>	<p>Beratung</p> <p>Nur bei entsprechendem Anlass: Mentor (wenn erforderlich mit begleitender Lehrkraft) besucht eine Stunde der Unterrichtseinheit zur Dokumentation; berichtet der Seminarlehrkraft über den Verlauf der Stunde GymPO II §19 (3)</p> <p>berät ggf. und vermittelt Leihklassen</p> <p>evtl. vorbereiten und begleiten des ersten Elternabends (Anwesenheit); Referendar sollte den Eltern gegenüber nicht völlig alleine gelassen werden</p>	

Zeitraum	Referendarin / Referendar	Mentorin / Mentor	Fachlehrerin / Fachlehrer
Ende Nov. / Dez.	<p>ggf. Beurteilung der Unterrichtspraxis im zusätzlichen 3. Fach (Prüfungszeitraum: 23.11. – 13.12.2017, Themenverteilungsplan bis 26.10.17); bzw. bilinguale Lehrprobe mit Kolloquium</p> <p><u>Portfolio Konferenz:</u> Reflexion des „Kompetenzrasters zur Selbstevaluation“ inhaltlich im Hinblick auf die persönliche Entwicklung sowie methodisch im Hinblick auf dessen Zweckmäßigkeit im Rahmen einer Konferenz mithilfe von Anregungen.</p> <p>ggf. 4. Unterrichtsbesuch</p>	<p>beantwortet ggf. Fragen des Referendars zum Stoffverteilungsplan</p> <p>informiert auf Anfrage im Vorfeld des Ausbildungsgesprächs den Tutor über den Ausbildungsstand des Referendars ggf. Teilnahme am Ausbildungsgespräch (<i>GymPO II §12 (4)</i>);</p> <p>in der gesamten Prüfungsphase sollte nur noch zurückhaltend beraten werden</p>	
Jan. bis Mai	<p>Abgabe der Dokumentation (spätestens 12.01.18)</p> <p>Abgabe der Schwerpunktthemen für das Kolloquium in Pädagogik / Päd. Psychologie (bis 06.03.2018)</p> <p>Angabe der Themen der Unterrichteinheiten für die fachdidaktischen Kolloquien (bis 06.03.2018)</p> <p>erster Prüfungszeitraum: 15.01. – 02.02.2018 (Themenplan bis 08.12.2017)</p> <p>zweiter Prüfungszeitraum: 22.02. – 14.03.2018 (Themenplan bis 25.01.18)</p> <p>dritter Prüfungszeitraum: 19.03. – 25.04.18 (erster Teil bis 23.3., zweiter Teil n. d. Osterferien ab 12.4.18, Themenplan bis 26.02.18)</p> <p>Kolloquien in Pädagogik und Fachdidaktik: 30.04. – 15.05.2018</p>	<p><i>GymPOII §13 (5): Mentor und Seminarlehrkräfte wirken mit an der Erstellung der Schulleiterbeurteilung.</i></p> <p>(Abgabe der Schulleiterbeurteilung bis 09.05.2018 Schulnote zählt 7/30)</p>	
Juni / Juli	<p>Ggf. Bilanzgespräch</p> <p>nimmt ggf. teil an außerunterrichtlichen Veranstaltungen</p> <p>Ende des Vorbereitungsdienstes am 31.07.2018</p>	<p>Auf Wunsch des Referendars Bilanzgespräch mit Seminarlehrkraft und/ oder Mentor (<i>GymPO II §12 (4)</i>);</p>	

Termine unter Vorbehalt eventueller Änderungen durch das Landeslehrerprüfungsamt; aktueller Stand 12. Januar 2017